



Sehr zufriedene Investoren der Venture Plus: Internationale Zeckenstudie zur Prophylaxe von Borreliose schreitet gut voran *Die bisher erzielten Erfolge machen Mut.*

Venture Capital: Private Equity in Deutschland ist eine Erfolgsgeschichte der V+

Die V+ Beteiligungs 2 GmbH ist an der Schweizer Ixodes AG beteiligt, die ein Gel entwickelt, das der durch Zecken übertragenen Lyme-Borreliose vorbeugen soll. In 2008 entdeckte der Forscher Gustave Huber, dass die Borrelien-Zahl relativ klein ist, die durch einen Zeckenstich übertragen wird. "Und er realisierte, dass die Bakterien in den ersten Tagen im Hautgewebe nahe des Einstichs verbleiben. Statt wie bisher zu versuchen, mit einer oralen oder intravenösen Verabreichung eines Antibiotikums eine genügend hohe Konzentration des Wirkstoffes an der Stichstelle zu erreichen, geht Huber direkt auf die Eindringlinge los, indem er das Antibiotikum über die Haut einschleust. Inzwischen ist sein Ansatz zu einem Medikament in Form eines klaren Gels mit dem Antibiotikum Azithromycin herangereift. Ixogel soll es heißen in Anlehnung an den lateinischen Namen des Holzbocks - Ixodes." [2].

Gute Perspektiven für das Ixogel der Ixodes AG

Die Erfahrungen im Rahmen der Zeckenstudie [3] machen Mut. Zwar können an Borreliose Erkrankte mit Ixogel nicht therapiert werden, doch bietet die Prophylaxe durch Auftragen des Gels an der Einstichstelle die Chance, unter geringsten Nebenwirkungen die Bakterien um die Einstichstelle herum abzutöten, bevor sie sich im Körper ausbreiten. Mit ihrer Beteiligung an der Ixodes AG in der Schweiz beweist das Venture Plus Management wiederholt sein feines Gespür für innovative Wege in medizinischer Forschung und Entwicklung. "Geben die Aufsichtsbehörden nach Abschluss der letzten Studie ihren Segen, kommt das Präparat ab Anfang 2014 in Deutschland in die Apotheken, erhältlich vermutlich erst auf Rezept." [2] Die Abstimmung mit den Füßen durch die Patienten, die an der Zeckenstudie teilnehmen, bringt all jene zum Schweigen, die es besser wissen wollen.

Die Ixodes AG und das Fraunhofer Institut Leipzig

Die 2007 als GmbH gegründete Ixodes firmiert seit 2011 als AG. [4] Forscher des Fraunhofer-Instituts für Zelltherapie und Immunologie IZI in Leipzig entwickeln das Medikament in enger Zusammenarbeit mit der Schweizer Ixodes AG und dem Institut für Infektionsmedizin und Zoonosen der LMU München. Für die Rezeptur des Präparates zeichnet die Ixodes AG verantwortlich, die präklinischen Studien und die serologischen Untersuchungen führen das IZI und die LMU durch. Dr. Jens Knauer, Projektleiter am IZI: "Sollten sich die Ergebnisse der präklinischen Untersuchungen an Menschen bestätigen, kann das Gel helfen, die Zahl der Neuinfektionen deutlich zu senken." [5]

Perspektiven der VPlus

Das Portfolio der Venture Plus mit 27 Beteiligungsgesellschaften im Januar 2012 unterstreicht das gut fundierte Wachstum für weiteres Venture Capital. Beim Blick auf einzelne Unternehmungen offenbart sich die Sorgfalt, mit der die Venture Plus vorgeht. Die Kapitalempfänger haben die V+ als einen zuverlässigen Investor und beständigen Geschäftspartner kennengelernt und schätzen die Professionalität des Venture Plus Managements sehr. Die gute Akzeptanz der Vplus im Markt der Private Equity für die Länder Deutschland und Österreich, Schweiz und Liechtenstein trotz den aktuellen Bewegungen und Verwerfungen der Finanzwirtschaft im Allgemeinen und der produzierenden Wirtschaft im Besonderen. Das Renommee von Fraunhofer Instituten bürgt für solide Arbeitsweisen in Unternehmen, in welche die V+ Beteiligungs 2 GmbH investiert. Auch verhilft das Netzwerk der Venture Plus den Beteiligungsgesellschaften zu neuen und hilfreichen Kontakten.

Suchbegriffe:

Venture Plus, Vplus, V+, V+ Beteiligungs 2 GmbH, Venture Capital, Private Equity, Fraunhofer Institut, Ixodes AG, Zeckenstudie, Borreliose

Quellen:

- [1] Fotolia_21868671_XS
- [2] www.vplus-management.de/aktuell/ak_2012_09_01_ixodes.html
- [3] www.Zeckenstudie.com
- [4] www.edoceo.ch/fr/ixodes_gmbh_CH02040366557.aspx
- [5] www.vplus-management.de/aktuell/ak_2011_49_02_ixodes.html

Unternehmensinformation

Die Ixodes wurde 2007 in Zürich als GmbH gegründet und firmiert seit 2011 als AG. Sie entwickelt und produziert Pharmazeutika. Die Gesellschaft unterhält Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Seit 2010 befindet sich die Ixodes AG in der Projekt-Phase III für ihre vorbeugende Behandlung von Borreliose, die durch Zeckenbisse übertragen werden kann. Dem Projektteam gehören Dr. Gustave Huber (Chemiker - ehemaliger Leiter des F & E bei Novartis Ophthalmics), Luzi von Bidder (Economist - viele Jahre als CEO von Pharma-Unternehmen) und Prof. Dr. Dr. Lorenz Meinel als externer Berater (Professor und Lehrstuhlinhaber für Pharmazeutische Technologie der Universität Würzburg, seit vielen Jahren in Führungspositionen in der Medikamentenentwicklung in Pharma-Unternehmen) an. Die Liste weiterer beteiligter Experten besteht aus Wissenschaftlern und Medizinern der Fachbereiche Mikrobiologie, Infektionsepidemiologie, Bakteriologie, Mykologie, Gesundheit - und Lebensmittelsicherheit.

Pressekontakt

publicEffect

Herr Hans Kolpak
Fabrikstr. 2
66981 Münchweiler an der Rodalb

publicEffect.com
hans-kolpak@publicEffect.com

Firmenkontakt

V+ Management GmbH

Herr Michael Vogel

Wupperplatz 7
51061 Köln

vplus-management.de
vogel@vplus-management.de

Die V+ Management GmbH unterstützt als Mentor und Berater die V+ Fondsgesellschaften bei der Beschaffung, Zusammenstellung und Aufbereitung der wirtschaftlichen Hintergrunddaten in Betracht kommender "Erstmarkt"-Beteiligungen. Die V+ Management GmbH verfolgt u.a. das Ziel, den Beteiligungsunternehmen einen Mehrwert zu verschaffen. Gewährleistet wird dies u.a. durch die fachliche Kompetenz des wissenschaftlichen Beirats und der Kooperationspartner. Der daraus entstehende Wachstumsprozess der Beteiligungsunternehmen sorgt für eine werthaltige Stabilität und Attraktivität bei externen Investoren. Bei den von der V+ Management GmbH betreuten V+ Fondsgesellschaften handelt es sich um Venture Capital Fonds. Diese beabsichtigen, sowohl bestehende Beteiligungen von Anlegern an Venture Capital Fonds, als auch Direktbeteiligungen an Unternehmen zu erwerben, zu verwalten und zu veräußern. Alle in Betracht kommenden Zielgesellschaften sind in Deutschland oder in Österreich, in der Schweiz oder in Liechtenstein ansässig. Diese Unternehmungen sollen sich möglichst mit ihren Produkten oder Technologien von anderen Unternehmen abheben. Komplettiert wird dies durch einen vertretbaren Geschäftszweck, welcher präzise durch den V+ ETHIK-INDEX definiert ist.

Anlage: Bild

